

Jahrgang 2009

- Ausgabe 1 -

März 2009

Das elektronische Mahnverfahren

Die Fortbildung „das elektronische Mahnverfahren“ fand am 07.11.2008 im Ibis-Hotel statt und war mit ca. 40 Teilnehmern sehr gut besucht. Referentin war die Rechtsfachwirtin Manuela Messias aus München, die das Thema sehr verständlich, lebendig und praxisorientiert vermittelt hat.

Zunächst wurden die Zulässigkeitsvoraussetzungen des Mahnverfahrens noch einmal wiederholt, bevor die verschiedenen Antragsmöglichkeiten, die seit dem 01.12.2008 bestehen, sehr anschaulich erklärt wurden. Bis hin zu technischen Problemen, die bei der Installation des elektronischen Gerichts- und Verwaltungspostfachs entstehen können, wusste Frau Messias Rat. Zwischendurch hatten die Teilnehmer bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit, sich über Mahnverfahren und Anderes auszutauschen.

Bleibt die Frage für mich als ReNo-Berufsschullehrerin, wie man die Inhalte im Unterricht umsetzen kann? Wahrscheinlich mit einem Barcode-Antrag auf www.online-mahnantrag.de, wo man zur Übung zunächst einmal die Daten komplett eingeben kann, ohne dass Kosten entstehen.

Vielen Dank für dieses gute und lehrreiche Seminar,
Maike Froebe
Schulzentrum Grenzstraße

Zum Inhalt dieser Ausgabe

	Seite
Seminarbericht:	
Elektronisches Mahnverfahren	1
Information zum RENO-Verlag	1
Jahresabschlussfeier der ReNo Bremen	1
Personalien aus der Mitgliedschaft	2
Impressum	2
Abschiedsrede der ReNo-Azubis	3
Veranstaltungen und Seminare	4

Information

Die Reno Deutsche Vereinigung der Rechtsanwalts- und Notariatsangestellten e.V. in Berlin hat uns darüber informiert, dass sie in Zusammenarbeit mit dem ZAP Verlag den „Deutschen Reno Verlag“ gegründet hat. Ziel des Verlags ist es, Fachliteratur herauszubringen, die speziell auf die Bedürfnisse von Renos zugeschnitten ist.

Reno-Mitglieder des Bundesverbandes erhalten einen Ausweis, mit dem sie 20 % Rabatt auf alle im Verlag erscheinenden Bücher erhalten. Erschienen sind bislang „Elektronisches Mahnverfahren in der Praxis“, „RenoPraxis RVG“, „RenoKommentar RVG“ und „RenoKommentar KostO“. Bestellungen können unter 0 22 03 - 100 21 95 gefaxt oder an bestellung@reno-verlag.de gemailt werden

Els

Jahresabschluß der ReNo Bremen

Am 27. und 28. November 2008 war Professor Walter Böhringer wieder Gast der Reno Bremen e.V. und hat an diesen zwei Tagen Seminare über das neue WEG sowie das neue GmbH-Recht (MoMiG und EHUG) gehalten. Damit verband die Reno Bremen e.V. dann am 27. November wieder ihre Jahresabschlussfeier („Weihnachtsfeier“), die ebenfalls am Veranstaltungsort im „Landgut Horn“ stattfand. Es entwickelt sich langsam zur Tradition, dass Professor Böhringer und Gattin dann Gäste der Reno Bremen e.V. sind und in lockerer Runde bei gutem Essen mit den Mitgliedern beisammensitzt. Zu seinem „Bremen-Fan-Club“ reist der Professor immer gern wieder an!

Diesmal hatte sich eine stattliche Anzahl von Reno Mitgliedern zur Feier eingefunden – langsam spricht es sich rum, dass man mit uns auch gut feiern kann - und unser langjähriges Mitglied Horst Sudholz, der am Jahresende in seinen „Unruhestand“ ging, wurde geehrt. Horst Sudholz war nicht nur lange Jahre Mitglied der Reno Bremen, sondern hat auch tatkräftig die Schulausbildung unterstützt und war in „Notfällen“ immer da, um in der Schule Unterricht abzu-

halten. Auf diesem Weg auch nochmals: Danke Horst Sudholz!

Bis nach Mitternacht wurde gelacht und gefeiert und nur das Wissen darum, dass am nächsten Morgen der Professor über das neue GmbH-Recht referiert,

hat „die Runde aufgelöst“. Ein sehr gelungener und schöner Abend ging zu Ende und am nächsten Morgen waren alle wieder fit und begeistert bei der Sache, den „Prof. Böhringer“ rief ja wieder!

Eis

Bremer **RENO** Info

Mitteilungsblatt für die Mitglieder kostenlos, herausgegeben von der RENO BREMEN Verein der Angestellten der Rechtsanwälte und Notare in Bremen e. V., Baumwollbörse, 28195 Bremen. Verantwortlich ist, wenn nicht anders angegeben, der jeweilige Autor des Artikels, Verantwortliche Redakteure Maike Häfker (Hä), Dieter Wittke (DW), Ronja Ernst (RE), Maria Schmidt (M.S.), Jacqueline Köhler (J.K.), Rena Elsner (Eis) - Zusammenstellung Hilmar H. H. Kohlmann (HK), Einstmannstraße 2, 28865 Lilienthal, Tel. 04298 - 91 52 11, Fax. 04928 - 91 52 13, e-Mail H.Kohlmann@RENO-Bremen.de, Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Gerichtsstand ist Bremen



*Prof. Walter Böhringer als „Assistent“
des aufgetretenen Zauberers*

Personalien aus der Mitgliederschaft

Bürovorsteher i.R. Wolfgang Ittmann

Wolfgang Ittmann ist seit Jahrzehnten Mitglied in unserer Vereinigung und seit etlichen Jahren Mitglied im z.Zt. 9-köpfigen Vorstand der RENO Bremen e.V. Doch damit nicht genug: Während seiner langjährigen Tätigkeit als Bürovorsteher für die Advokatur in der Kanzlei von Einem & Partner in Bremen-Stadt gehörte dort auch zu seinen Aufgaben die Ausbildung und Betreuung von Auszubildenden. Das führte dazu, dass er Mitglied im Prüfungsausschuss der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer in Bremen wurde und in dieser Eigenschaft 20 Jahre tätig war. Kürzlich wurde er dort vom Vorsitzenden des Berufsbildungsausschusses förmlich und mit einem kleinen Präsent verabschiedet.

Wolfgang Ittmann übt bzw. übte noch weitere ehrenamtliche Tätigkeiten aus, wie z. B. im Vorstand des Sportvereins TuS Komet-Arsten. Doch damit nicht genug. Er gehört zu den Gründern des „Clubs der Bremer Anwaltsschreiber“, der sich bis vor einigen Jahren dem Kegeln verschrieben hatte und bereits 41 Jahre besteht. Dort ist er der „Präsident“. Die Mitglieder dieses Clubs unternehmen zur privaten Freizeitgestaltung jährlich mehrere gesellige Veranstaltungen, auch mehrtägige Fahrradtouren.

Ein ganz persönlicher Höhepunkt fand im August letzten Jahres statt. In guter Gesundheit beider

wurde mit Ehefrau Elli im Kreise vieler Verwandter und Freunde die Goldene Hochzeit gefeiert!

DW

Bürovorsteher Horst Sudholz

Auch Horst Sudholz ist seit vielen Jahren Mitglied in der RENO Bremen e.V. und gehört ebenfalls dem „Club der Bremer Anwaltsschreiber“ an. Im Alter von 65 Jahren ist er Ende letzten Jahres in den – vielleicht – Unruhestand gegangen. Aus diesem Anlass veranstaltete die Kanzlei Dr. Mahlstedt & Partner, in der Horst Sudholz seit über 40 Jahren tätig ist, am 31. Oktober im Grothenn's Gasthaus in Arbergen eine festliche Abschiedsparty, an der zahlreiche Kolleginnen und Kollegen sowie Mandanten und Freunde teilnahmen. Auch die RENO Bremen e.V. war vertreten, und zwar durch ihr Vorstandsmitglied Dieter Wittke. Dieser überbrachte von der Vorsitzenden der RENO Bremen herzliche Grüße.

Es war eine eindrucksvolle, gesellige und teilweise lustige Veranstaltung und damit passend zu Horst Sudholz. Seine Kollegen aus dem Club der Anwaltsschreiber waren mal wieder die, die am längsten der Veranstaltung beiwohnten.

Für die bevorstehende Zeit nach dem Berufsende wünschen wir dem Kollegen Horst Sudholz alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit.

DW

RENO Abschiedsrede

Die Abschlußfeier für ReNo Auszubildende im Sommer 2008 war wieder sehr gut besucht. Die nun ehemaligen Auszubildenden, ein großer Teil der Chefs, Eltern und Verwandte der jungen Kolleginnen und Kollegen sowie Mitglieder des ReNo-Vorstandes hatten sich im Konsul-Hackfeld-Haus eingefunden.

Die Abschiedsrede der ehemaligen Auszubildenden wurde diesmal von **Katrin Gaffke** und **Janett Gudatt** aus der ehemaligen RENO O5-1 in Gedichtform vorgetragen. Daraus veröffentlichen wir nachfolgend Auszüge.

HK

„Doch vorab, wie kam es eigentlich dazu, dass wir heute hier stehen! Herr Böttjer, genau vor einem Jahr, das zweite Lehrjahr war geschafft, wir saßen an der Schlachte und tranken viel „Saft“
wir lachten und flaxten herum
und fragten uns plötzlich: Herr Böttjer – warum halten nicht mal die Azubis ne Rede? Großartig, tolle Idee nur zu – nicht so träge
Und denken Sie dran: „Das gehört gut durchdacht.“ Ja klar, sagten wir, das wär' doch gelacht.“
Wir schnür'n ein Paket aus Arbeit und Schule
In Zeilen nett verpackt ganz ohne Gewule
Drum stehn wir jetzt hier, das ist uns bewusst
und starten 2005 im August

Schulreim

Raus aus dem Bett, die Sonne lacht, die Haare schnell zurecht gemacht, rein in die Schuhe - auf zur Bahn, auf das sie nicht schon abgefah'n. Mist - verpasst - dann auf zum Bus, nach Bremen, denn ab heute muss man Punkt 8.00 Uhr - das gilt für alle! - zum Schulzentrum, Grenzstraße - Walle

Meine Zusammenfassung der 3 Jahre Schule

Am Anfang war plötzlich alles anders. Gott sei dank war Schule nur noch zweimal die Woche, dafür neue Gesichter und neue Lehrer und das Schulgebäude glich einem Labyrinth. Bei der Aufgabe, z.B. Raum B 53 ausfindig zu machen, ist so mancher schon verzweifelt, links, rechts, geradeaus, oh Gott, in den fünften Stock. Obwohl Sport nicht unterrichtet

wurde, haben uns diese fünf Etagen fit gehalten. Der Unterricht war natürlich auch völlig anders gestaltet. Viele von uns hielten zum ersten Mal ein Gesetzbuch in der Hand, andere waren aus verschiedenen Gründen schon etwas vertrauter mit der deutschen Rechtsprechung. Aber wir haben uns schnell daran gewöhnt. Wir wussten inzwischen, wie wir die Lehrer zu händeln hatten. Die Klasse hielt immer zusammen, wenn es um brisante Themen wie die Verschiebung einer Klassenarbeit ging. Auch deren Inhalt haben wir durch endlose Diskussionen zu beeinflussen gewusst.“

„Büroreim

Dreizehn Uhr zehn - Schule vorbei
Jetzt geht es hurtig zur Kanzlei Die Pause ist kurz bis 14.00 Uhr
Fünzig Minuten leider nur
Drum wieder mal schnell auf zur Bahn
Die gerade vor mir abgefah'n
Dann eben noch mal mit dem Bus
Da ich zum Bahnhof fahren muss Am Busbahnhof frisch angekommen geht's weiter
Richtung Innenstadt
„Oh man“ denk ich, das macht einen platt Da fällt mir ein: Ich muss was essen
Hätt' ich vor Eile fast vergessen
Am nächsten Kiosk Brötchen kaufen
Hinunter schlingen ohne verschlaufen
Die Treppen rauf in die Kanzlei gerad' noch pünktlich, kurz vor Zwei.

Meine Zusammenfassung der 3 Jahre Büro (Bürosprache inklusive)

Tja, was kann man über 3 Jahre Büroalltag berichten? Die erste Zeit war sicherlich für alle von uns nicht besonders rosig. Mit der Zeit haben wir gelernt, das Azubidasein zu akzeptieren und den wundervollen Spruch „Lehrjahre sind keine Herrenjahre“ gekonnt zu ignorieren. Wir lernten den Umgang mit Mandanten, Kolleginnen und Kollegen und den Chefs. Irgendwann wussten wir, wann es günstig ist, dem Chef eine Frage zu stellen und wann man ihm besser aus dem Weg geht. Wir haben gelernt uns unterzuordnen und uns gleichermaßen zu behaupten. Wir lernten uns zu

organisieren und mit dem vielen Papierkram fertigzuwerden. Mittlerweile sind das BGB und die ZPO und insbesondere das RVG unsere Lieblingsbücher und auch die Bürosprache haben wir inzwischen verinnerlicht. Wenn es wirklich mal vorkam, dass der Chef mit erhobener Stimme und heftig gestikulierend wissen wollte, warum wir bestimmte Sachen auf diese Weise erledigt hätten, haben wir nicht geantwortet: „Chef, es ist mir scheißegal, was sie davon halten“.

Nein, wir haben gesagt: „Chef, ich sehe absolut keinen Grund zur Besorgnis.“

Und wenn wir schwierige Sachen erledigen sollten und überhaupt keine Ahnung hatten wie in aller Welt wir das anstellen sollten, haben wir nicht gesagt: „So eine Scheiße, wie soll ich das denn machen?“ Nein, wir haben souverän geantwortet: „Toll, ich liebe Herausforderungen.“ Und all diese Herausforderungen haben wir mit Bravour gemeistert, sonst säßen wir heute nicht hier.

Die Kombination aus Arbeit und Schule war damit erfolgreich.“

Veranstaltungen und Seminare 2009

Seminare

Sonnabend, 30. Januar
RVG für Fortgeschrittene mit
Rechtsanwältin Edith Kinder-
mann

Sonnabend, 7. März 9.00 – 17.00 Uhr,
Hotel Landgut Horn, Bremen
Notarkostenrecht, Referent
Werner Tiedtke, Notariatsoberrat,
München

Sonnabend, 16. Mai 9.30 – 15.30 Uhr,
Hotel Ibis, Bremen-Ostertor,
Mietrecht Seminar mit Rechtsan-
walt. Christof. Haselbach

Anfang Juni Abendveranstaltung mit dem
Grundbuchamt

September Seminar mit Rechtsfachwirtin
Sabine Jungbauer
Zwangsvollstreckung

Ende **Oktober** / Anfang **November** Seminar
mit Rechtsfachwirtin und Fachbuch-
autorin Manuela Messias **Büroor-
ganisation** oder **Mahnverfahren**

Freitag, 27., bis Sonnabend, 28. November
Seminar mit Prof. Walter Böhringer
u. a. **Erfahrungen mit dem MoMiG**

Andere Veranstaltungen

Sonnabend, 28. Juni, Fahrradtour der Re-
no-Bremen

Mittwoch, 21. Oktober, 18.00 Uhr,
Hotel Ibis, Bremen-Ostertor, Jah-
reshauptversammlung der ReNo
Bremen

Freitag, 27. November,
Hotel Landgut Horn, Bremen
Jahresabschlussfeier

Änderungen muß sich der Vorstand vorbe-
halten. Zu allen Veranstaltungen ist eine
rechtzeitige Anmeldung erforderlich.

Bei Rückfragen/Anregungen/Wünsche etc.
wenden Sie sich bitte an unser Vorstands-
mitglied Ronja Ernst (Telefon 0421 / 33 95
341).

HK

In der nächsten **Bremer ReNo-Info**
lesen Sie :

- Teilungsgenehmigung nach Bauordnung
jetzt auch in Niedersachsen aufgehoben,
- Anwaltsdichte in Deutschland
- und weitere Berichte über interessante
Seminare.

HK